

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 26

Ausgabe November 2024

Auflage: 700 St.

Frohe Weihnachten



Foto: Herbert Zankl

Zum Nachdenken

*Keiner weiß, was morgen ist.
Grund genug, jeden Tag das Leben
zu genießen und glücklich zu sein.*

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Völkl,
Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: stocker@vg-stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag, 10. 01 2025, 12.00 Uhr

Anzeigen und Inserate bitte an: stocker@vg-stallwang.de melden

Am 1. Weihnachtstag 2024, während des Festgottesdienstes um 09.45 Uhr wird in der Pfarrkirche zu Stallwang die Messe:

Missa pastoritia de Nativitate D.N.J.C Opus 1/12

von Marianus Königsperger

1708 (Gebürtig zu Roding) - 1769

aufgeführt.

Mitwirkende sind der Kirchenchor Stallwang, der Kirchenchor Loitzendorf, der Männerchor Stallwang/Loitzendorf und einzelne Personen, die sich für dieses Projekt zum Mitsingen überreden ließen.

Der Gemeinschaftschor besteht aus ca. 39 Sängerinnen und Sängern und wird von der Orgel, Streichern und Trompetern begleitet.

Wir gratulieren

Geburten

Wir gratulieren Cemre und Daniel Held, Utzmannsdorf zur Geburt der kleinen Mila Clementina vom 29.10.2024 sowie Magdalena und Andreas Schreiner, Wetzelsberg zur Geburt des kleinen Vinzenz Andreas vom 20.11.2024.

Geburtstage

Im Januar können runde Geburtstage feiern:

14.01.: Waltraud Noch, Stallwang 80 Jahre

25.01.: Max Riedl, Landorf 70 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Dezember oder Januar Geburtstag haben alles Gute und eine schöne Zeit

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Elfriede und Herbert Zankl, Stallwang können am 17.01.2025 dieses Jubiläum feiern.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine schöne Zeit in Gemeinsamkeit.

Vorgezogene Bundestagswahlen 2025

Aktuell plant die Regierung, am 23. Februar 2025 vorgezogene Bundestagswahlen durchzuführen. Es bleibt also nicht viel Zeit – insbesondere auch, weil die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel in diesem Zeitraum liegen; die Vorbereitungen laufen deshalb auf allen Ebenen auf Hochtouren.

Alle Wahlberechtigten werden fristgerecht ihre Wahlbenachrichtigung bekommen und haben damit die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen: durch persönliche Abholung, per Post oder ganz bequem online - über das Bürgerserviceportal der Gemeinde (Zugang über die Homepage) bzw. mittels QR-Code (dieser ist auf der Wahlbenachrichtigung abgebildet).

Nutzen Sie Möglichkeit, Ihre Briefwahlunterlagen online zu beantragen – unabhängig von Öffnungszeiten und garantiert ohne Wartezeiten!

Wir werden alle Briefwahanträge umgehend bearbeiten, können aber die Briefwahlunterlagen erst verschicken, wenn die Stimmzettel vorliegen. Dies kann bei dieser Wahl eventuell relativ kurzfristig der Fall sein, weil die Parteien erst die Listen ihrer Kandidaten abschließen müssen und die Stimmzettel erst dann gedruckt und verteilt werden können. Wir werden aber die Briefwahlunterlagen auf jeden Fall rechtzeitig vor der Wahl zusenden. Sie können selbstverständlich am Wahlsonntag auch direkt zur Wahl gehen.

Für die Gemeinde Stallwang stehen Ihnen folgende Wahllokale zur Verfügung:

- Pfarrheim Stallwang, Kirchberg 16, Stallwang
- Pfarrheim Wetzelsberg, Wetzelsberg 37
- Sportheim Landorf, Kapellenweg 8, Landorf

Christbaum Dorfplatz

Gemeinsam haben auch heuer wieder der Bauhof Stallwang mit Unterstützung des Fördervereines Stallwang einen wunderschönen Christbaum am Dorfplatz aufgestellt.

Danke an Alle die mitgeholfen haben und dies möglich gemacht haben.

Bgm Max Dietl



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu und wir freuen uns auf ein paar erholsame Tage.

Der Jahreswechsel bedeutet für viele Menschen und auch für mich als Bürgermeister, einen Blick auf die vergangenen Monate zu werfen. Dieser Blick wird leider, wie auch in den

vergangenen Jahren, durch das dramatische Weltgeschehen überschattet. Auch im Jahr 2024 beeinflussen Krieg, Terrorangriffe und Naturkatastrophen die Weltwirtschaft, unsere Gesellschaft und das Leben von uns allen. Viele Menschen machen sich große Sorgen um ihre Zukunft.

Wir dürfen in Freiheit und Frieden leben und dafür sollen wir dankbar sein.

Die freien Tage, die vor uns liegen geben uns Gelegenheit, uns im Kreise unserer Lieben auf das zu besinnen, was uns ausmacht und wichtig ist: ein lebensfrohes Miteinander. Genießen Sie die Zeit mit Freunden und der Familie. Nehmen Sie sich Zeit, zur Ruhe zu kommen und sich zu erholen, lassen Sie es sich gut gehen. Wir haben im letzten Jahr gemeinsam vieles erreicht und das wäre ohne Ihre Unterstützung und Ihr Engagement nicht möglich gewesen.

Deshalb sage ich Danke, allen, die sich ehrenamtlich engagieren. Ob im sozialen Bereich, bei den Feuerwehren und den zahlreichen Vereinen in unserer Gemeinde. Ihr Engagement und ihre unermüdliche Arbeit haben unser Zusammenleben bereichert und unsere Gesellschaft gestärkt. Sie alle leisten mit ihren Aktivitäten und Veranstaltungen einen unschätzbaren Beitrag damit unsere Gemeinde lebendig bleibt.

Ein herzliches Dankeschön an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, dem Bauhof, der Bücherei, der Kita und der Schule für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Bei der Kirchengemeinde bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit und für das gute Miteinander. Herzlichen Dank auch für die Arbeit bei der Betreuung unserer Senioren. Mit euerm Beitrag machen Sie unsere Gemeinde zu einem Ort, an dem wir uns alle zu Hause fühlen können. Mein besonderer Dank gilt auch meinen 2 Stellvertretern und dem Gemeinderat. Mit Einsatz, Engagement und einer guten Zusammenarbeit haben sie entscheidend dazu beigetragen, dass wichtige Projekte vorangebracht und Lösungen für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger gefunden werden konnten. Sind wir stolz darauf, wie wir als Gemeinschaft Herausforderungen gemeistert und Projekte auf den Weg gebracht haben.

Ich wünsche Ihnen persönlich, auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

Für das kommende Jahr 2025 wünsche ich uns allen Gesundheit, Zuversicht, Frieden und viele schöne gemeinsame Momente.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Herzliche Grüße

Max Dietl
Bürgermeister

Zeit....danke zu sagen

Schon sind wir wieder mittendrin – in der schönsten Zeit des Jahres – Kerzenschein, Plätzchenduft und Weihnachtslieder stimmen uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest und auf den Jahreswechsel ein.

Wir als Kita-Team schauen dankbar auf ein Jahr voll besonderer Augenblicke zurück.

Nach der großen Renovierung der Kindertagesstätte (Krippe und Kleinkindgruppe) am Kirchberg 9 im Jahr 2023, konnten im September diesen Jahres die Kindergartenkinder in ihre neuen Räume im Obergeschoss der Schule einziehen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns auf dem Weg zum „neuen Kindergarten“ begleitet haben. Die Unterstützung, die wir durch ortsansässige Firmen und Geschäften, aber auch vielen Privatleuten erhalten, wissen wir sehr zu schätzen und kommt immer unseren Kindern zugute.

Unser herzlichster Dank gilt den Familien, die viel Verständnis hatten, für all die Herausforderungen, die mit dem Umbau und der Renovierung verbunden waren. Ich denke am Ende des Weges sind wir uns alle einig: „Es hat sich gelohnt“.

Am Sonntag, 6. Juli 2025 findet unsere offizielle Einweihungsfeier der neuen Räume statt und an diesem Tag besteht für alle Interessierten die Möglichkeit den neuen Kindergarten zu besichtigen.

Neu ist seit diesem Jahr auch, dass unsere Einrichtungen jeweils einen Namen und ein neues Logo haben: So heißt die Kleinkindgruppe und Krippe nun „Kita Sonnenhügel“ und der Kindergarten trägt den Namen „Villa Kunterbunt“.

Wir freuen uns auf neues buntes Jahr mit den Familien, die uns ihr Vertrauen schenken!

Rosi Deser, Kita-Leitung

und das Team der „Villa Kunterbunt“ und der „Kita Sonnenhügel“

 einfach mal bei uns vorbei schauen!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang



Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer



AUMER u. NEUMAIER OHG
Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35



BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630

Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag - Freitag von 9 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 14 Uhr





Alexander Wohlfarth
RAUM AUSSTATTUNG

BODENBELÄGE **TÜREN**
GARAGENBESCHICHTUNG

Straubinger Straße 30 A
94375 Stallwang
www.raumausstattung-wohlfarth.de

Festnetz: +49 9964 / 611 9411
Mobil: +49 171 / 789 0061
kontakt@raumausstattung-wohlfarth.de



GEMEINDE STALLWANG

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.stallwang.de

Auszug aus der Sitzungsniederschrift vom 21.11.2024 des Gemeinderates Stallwang

Sitzungsgegenstände Öffentlicher Teil

105. Bauleitplanung

105.1 Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stallwang durch Deckblatt Nr. 7, Billigungs- und Auslegungsbeschluss - I, B, E

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Gemeinderates werden über die Veröffentlichung der Unterlagen mittels Beamer-Präsentation zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 7 mit gleichzeitiger Aufstellung eines Deckblattes Nr. 6 zum Bebauungsplan WA „Beckerfeld“ im Parallelverfahren informiert:

Die Gemeinderatsmitglieder billigen nach Kenntnisnahme die aufgelisteten Unterlagen:

- Entwurf vom 21.11.2024 zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stallwang durch Deckblatt Nr. 7; mit Darstellung des WA „Beckerfeld“
- Begründung vom 21.11.2024 zur Änderung des Flächennutzungs- mit Landschaftsplan der Gemeinde Stallwang durch Deckblatt Nr. 7, mit Darstellung des WA „Beckerfeld“
- Gutachten zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) , in der Fassung vom September 2024 aufgrund der erfolgten Kartierung im Zeitraum vom 29.07.2024 bis 12.08.2024
- Auflistung der eingegangenen Stellungnahmen im Auslegungszeitraum
- Abwägungsempfehlung zu den hervorgebrachten Stellungnahmen

Die vom Planungsbüro Landschaftsarchitektur und Stadtplanung Heigl ausgearbeitete Abwägungsempfehlung wird gebilligt und angenommen.

Die Verwaltung wird hiermit beauftragt, auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs samt Anlagen, die förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung (§3 Abs. 2 BauGB) und die förmliche Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange (§4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.

105.2 Aufstellung eines Deckblattes Nr. 6 zum Bebauungsplan WA „Beckerfeld“, Billigungs- und Auslegungsbeschluss - I, B, E

Die Mitglieder des Gemeinderates werden über die Veröffentlichung der nachfolgend aufgeführten Unterlagen mittels Beamer-Präsentation zur Aufstellung eines Deckblattes Nr. 6 zum Bebauungsplan WA „Beckerfeld“ mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 7 informiert:

Die Gemeinderatsmitglieder billigen nach Kenntnisnahme die aufgelisteten Unterlagen:

- Vorentwurf vom 21.11.2024 zur Aufstellung eines Deckblatts Nr. 6 zum Bebauungsplan WA „Beckerfeld“
- Begründung vom 21.11.2024 zur Aufstellung eines Deckblatts Nr. 6 zum Bebauungsplan WA „Beckerfeld“
- Gutachten zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) , in der Fassung vom September 2024 aufgrund der erfolgten Kartierung im Zeitraum vom 29.07.2024 bis 12.08.2024
- Auflistung der eingegangenen Stellungnahmen im Auslegungszeitraum
- Abwägungsempfehlung zu den hervorgebrachten Stellungnahmen.

Die vom Planungsbüro Landschaftsarchitektur und Stadtplanung Heigl ausgearbeitete Abwägungsempfehlung wird gebilligt und angenommen.

Die Verwaltung wird hiermit beauftragt, auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs samt Anlagen, die förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung (§3 Abs. 2 BauGB) und die förmliche Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange (§4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.

106. Grundsteuer

106.1 Festlegung der Grundsteuer Hebesätze - I, B, E

Kassenleitung Frau Kerscher zeigte mittels Powerpoint-Präsentation dem Gemeinderat die Entwicklung der Messbeträge durch die Grundsteuerreform zum 01.01.2025, wodurch eine Anpassung der gemeindlichen Hebesätze der Grundsteuer A und B notwendig ist. Da es sich derzeit nur um Hochrechnungszahlen des Finanzamtes handelt, da noch 10 % der Messbeträge fehlen und es noch zu Änderungsanzeigen kommen kann, will sich der Gemeinderat im kommenden Jahr über die Entwicklung des Grundsteueraufkommens unterhalten.

In der Präsentation wurden auch die Hebesätze der umliegenden Gemeinden im Landkreis dargestellt.

Aufgrund der Darstellung der Hochrechnungszahlen, unter Beachtung der noch zu erwartenden Minderungen der Messbeträge wurde sich schließlich auf einen Hebesatz der Grundsteuer A für landwirtschaftliche Grundstücke von 340 % und ein Hebesatz der Grundsteuer B für die bebauten und unbebauten Grundstücke von 200 % geeinigt.

Der Gemeinderat beschließt folgende gemeindliche Hebesätze für die Grundsteuer

Grundsteuer A: 340 %
 Grundsteuer B: 200 %

106.2 Gemeindliche Hebesatzsatzung - I, B, E

Die in Tagesordnungspunkt 106.1 dieser Sitzung beschlossenen Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der in Tagesordnungspunkt 68 in der Sitzung vom 25.07.2024 beschlossene Hebesatz der Gewerbesteuer müssen in der Satzung ausgefertigt und bekanntgegeben werden. Dem Gemeinderat wurde folgenden Hebesatzsatzung präsentiert.

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Gemeinde Stallwang (Hebesatzsatzung) vom 25.11.2024

Aufgrund des Art. 22 Abs. 2, Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 ((GVBl. S 796), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 6 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98)) und Art. 18 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 ((GVBl. 264),

zuletzt geändert durch § 1 Abs. 10 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98)) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 2 des Grundsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.08.1973 ((BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 23.10.2024 (BGBl. I Nr. 323)) und Art. 5 des Bayerisches Grundsteuergesetzes vom 10.12.2021 ((GVBl. S. 638), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 21.04.2023 (GVBl. S. 128)) und in Verbindung mit § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 ((BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108)) erlässt die Gemeinde Stallwang folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) v.H.	340
2. Grundsteuer B (für Grundstücke) v.H.	200
3. Gewerbesteuer v.H.	380

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Stallwang, 25.11.2024

GEMEINDE STALLWANG

Dietl

Erster Bürgermeister

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der gemeindlichen Hebesatzsatzung vom 25.11.2024 vollinhaltlich zu. Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

107. Kommunales Abgabengesetz (KAG)

107.1 Entwässerung; Gebührenkalkulation Abwasser - I, B, E

Zurückgestellt

107.2 Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS) - I, B, E

Zurückgestellt

108. Kindergarten Betriebskosten-Beteiligung - I, B, E

Bürgermeister Dietl sprach zunächst die hohen allgemeinen Betriebskosten des Kindergartens und der Kinderkrippe in Stallwang an. Aus den geschilderten hohen Betriebskosten resultiert ein sehr hohes alljährliches Kostendefizit, das die Gemeinde Stallwang zu tragen hat. Im Kindergarten und der Kinderkrippe in Stallwang befinden sich derzeit 31 Kinder aus der Nachbargemeinde Loitzendorf. Für diese Kinder erhält die Gemeinde Stallwang die Förderung nach BayKiBIG in Höhe von ca. 155.000,- €. Diese Förderung alleine deckt aber den Anteil des Kostendefizits, das durch die Kinder aus der Gemeinde Loitzendorf entstehen nicht. Aus diesem Grund wurde der Gemeinde Stallwang im Rahmen der Haushaltswürdigung durch das Landratsamt Straubing-Bogen dringend empfohlen externe Gemeinden, die Ihre Kinder in die Kindertageseinrichtungen nach Stallwang entsenden am Kostendefizit beteiligt werden sollten.

Die Gemeinden Loitzendorf und Rattiszell sind Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang und sollten deshalb anders betrachtet werden als

Gemeinden außerhalb der VG Stallwang. Die Gemeinde Loitzendorf verfügt über keinen eigenen Kindergarten und ist somit auf eine andere Gemeinde mit Kindergarten und Kinderkrippe angewiesen. Sobald die Kinder aus dem Kindergarten eingeschult werden, sind die Loitzendorfer Kinder auch in Stallwang im Schulsprengel. Im Interesse der Kinder ist es daher besser, dass die Kinder aus Loitzendorf und Stallwang bereits einen gemeinsamen Kindergarten besuchen.

All diese Argumente sprechen für eine gesonderte Betrachtung gegenüber Kindern aus anderen Gemeinden außerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang. Im Verlauf der Diskussion wurden mehrere Kostensätze pro Kind besprochen und diskutiert. Man kam schließlich zu der Überzeugung, dass eine Beteiligung von 1.000,- € pro Kind aus der Gemeinde Loitzendorf zur Deckung des Defizits der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Stallwang angemessen ist.

Für die Kinder aus der Gemeinde Rattiszell bestünde auch in Rattiszell die Möglichkeit den dortigen Kindergarten oder Hort zu besuchen.. Da aber immer nur einzelne Kinder aus Rattiszell den Kindergarten oder die Kinderkrippe besuchen und auch einzelne Kinder aus Stallwang die Einrichtungen in Rattiszell besuchen, gleichen sich diese Zahlen nahezu aus. Derzeit geht es meist um 1 oder 2 Kinder. Solange sich die Zahlen der jeweils gemeindefremden Kindergartenkinder so ausgleichen sollte wird von einer gegenseitigen Defizitbeteiligung der Gemeinde Rattiszell abgesehen werden.

Hinsichtlich externer Kindergartenkinder, die nicht aus dem VG-Bereich stammen, konnte man sich auf keinen einheitlichen Kostenersatz pro Kind einigen. Dieser Punkt sollte in einer der nächsten Sitzung nochmals aufgegriffen werden.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst

Die Gemeinde Stallwang verlangt für Kinder der Gemeinde Loitzendorf, die den Kindergarten oder die Kinderkrippe in Stallwang besuchen eine Kostenbeteiligung in Höhe von 1.000,- € pro Kind.

Kinder aus der Gemeinde Rattiszell besuchen den Kindergarten oder die Kinderkrippe in Stallwang bis auf Weiteres für die Gemeinde Rattiszell kostenfrei.

Die üblichen Kinderbetreuungsgebühren nach Satzung fallen für die Kinder aus den beiden Gemeinden an und sind von deren Eltern an die Gemeinde Stallwang zu entrichten.

109. Gemeindeentwicklung - Dorfplatz Entwicklungskonzept - I, B, E

Geschäftsstellenleiter Pfeffer teilte dem Gemeinderat das Gemeindeentwicklungskonzept aus. Dies soll als Planungsgrundlage für Vorkaufsrechte dienen. Ob durch dieses Konzept auch gewisse Formen der Vermietung untersagt werden können soll durch den bayerischen Gemeindetag oder durch einen Anwalt geklärt werden.

110. Feuerwehrwesen - Alarmierung über Alamos, Kostenbeteiligung der Gemeinde I, B, ggf. E

Aufgrund des Antrags der Freiwilligen Feuerwehr Landorf auf die Umstellung der Zusatzalarmierung auf Alamos wurde zunächst die Anzahl der benötigten Lizenzen für die einzelnen Feuerwehren ermittelt. Da die App kostenintensiver als die bisher genutzte SMS-Alarmierung ist, wird den Feuerwehren nur eine begrenzte Anzahl an Lizenzen von der Gemeinde übernommen, alle zusätzlichen Kosten sind von der Feuerwehr selbst zu tragen. Hierunter fallen auch die Lizenzgebühren für Einsatztablets und Monitore. Es wurde eine Übernahme der Kosten von jeweils 35 Lizenzen für die Feuerwehren Landorf, Wetzelsberg und Schönstein festgelegt, sowie 70 Lizenzen für die Stützpunktfeuerwehr Stallwang.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde die Kosten für 70 Lizenzen der Alarmierungsapp Alamos der FFW Stallwang und jeweils 35 Lizenzen der FFW Landorf, Wetzelsberg und Schönstein übernimmt.

 Architekten – Ingenieure GmbH	Mühlenweg 8 94347 Ascha T 09961 94210 F 09961 942129 ascha@mks-ai.de www.mks-ai.de
--	---

	Karl-Heinz Wittmann Steinmetz- und Steinbildhauermeister Steintechniker und Restaurator i.H. Dammersdorf 2 · 94353 Haibach Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559
--	--

111. Antrag auf Förderung einer weiteren Geschwindigkeitsmesstafel - I, B, E

Der Förderverein Zukunft Stallwang stellte einen Antrag auf Förderung einer weiteren Geschwindigkeitsmesstafel durch die Gemeinde. Die bereits angeschaffte Messanlage hat sich bereits bewährt und die ersten Ausweiterungen liegen dem Gemeinderat auch vor. Da das Gemeindegebiet sehr groß ist und somit die Tafel innerhalb von einem Jahr nun an fast allen Stellen einmal gestanden ist, soll eine weitere angeschafft werden um die Straßen besser abdecken zu können. Die Gemeinde soll sich mit 1.500,00 €, was der Hälfte der Kosten entspricht an der Geschwindigkeitsmesstafel beteiligen.

Der Gemeinderat beschließt dem Antrag des Fördervereins Zukunft Stallwang stattzugeben und beteiligt sich mit 1.500,00 € an der Anschaffung einer weiteren Geschwindigkeitsmesstafel.

112. Asyl-Problematik im Landkreis Straubing-Bogen - I, B, E

Bürgermeister Dietl hat in der letzten Gemeinderatssitzung die Gemeinderatsmitglieder gebeten zu überlegen, ob es eine Unterbringungsmöglichkeit für Asylbewerber gibt. Hintergrund ist, dass die Unterbringung von Asylbewerbern Thema in der Gemeindefestversammlung war und der Landkreis seine Quote noch nicht erfüllt hat. Wie bereits in der letzten Sitzung erwähnt, gibt es in der Gemeinde Stallwang keine Gebäude im Gemeindebesitz gibt, die für eine Unterbringung geeignet wären. Auch ein passender Grund für die Aufstellung von Wohncontainern ist nicht vorhanden. Den Gemeinderatsmitgliedern ist ebenfalls keine Unterbringungsmöglichkeit eingefallen.

Der Gemeinderat beschließt dem Landratsamt mitzuteilen, dass die Gemeinde Stallwang keine geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten hat.

113. Genehmigung der letzten Niederschrift; öffentlicher Teil

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.10.2024 lag der Sitzungseinladung bei.

Der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.10.2024 wird vollinhaltlich zugestimmt.

114. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

114.1 Lichterglanz KiTa

Bürgermeister Dietl teilte den Gemeinderatsmitgliedern die Einladung der KiTa zum Lichterglanz am 13.12.2024 ab 15:30 Uhr auf dem Außengelände der KiTa / Schule aus.

114.2 Umbau Schule zu KiTa

Bürgermeister Dietl informierte den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Umbaumaßnahmen in der KiTa. Die Außenanlagen wurden mit dem Sicherheitsbeauftragten Herr Biendl abgenommen. Bei den Zimmererarbeiten gibt es noch Mängel die behoben werden müssen. Der Hort soll zum 01.09.2025 starten, hierfür wird im Februar oder März 2025 eine Bedarfsumfrage durchgeführt um den Personalbedarf planen zu können.

114.3 Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Stallwang findet am 12.01.2024 im Gasthaus zur Post in Stallwang statt.

Ein längerer nichtöffentlicher Teil schloss sich an

PIENDL BUSUNTERNEHMEN Ob Vereinsausflug oder Urlaubsfahrt, wir planen Ihre Reise.	G m b H	
Tel: 09482 90940-18		Mail: reisen@piendl-woerth.de

Prommersberger	
Landmetzgerei – Partyservice – Lohnwurst	
Wetzelsberg 32, 94375 Stallwang	
Tel. 09964/395 oder 09944/302390	Fax: 09944/302391
E-Mail: T.Prommersberger@gmx.net	Handy: 0160 95717561

Der Super-Ehrenamtliche

Jugendpreis für Daniel Poiger – Preisgeld verdoppelt – Verleihung von sieben Jugendrauten

Oberalteich. (do) Einmal jährlich zeichnet der Kreisjugendring (KJR) Straubing-Bogen mit dem Jugendpreis langjähriges, überörtliches und damit herausragendes Engagement in der ehrenamtlichen Jugendarbeit aus. 2024 lautete der Name des Preisträger Daniel Poiger aus Stallwang. Bei einem Festabend im Kulturforum Oberalteich wurde, umrahmt vom Jugendorchester der Rainer Bläser, der mit 2000 Euro dotierte Preis verliehen.

Die stellvertretende KJR-Vorsitzende Karolina Zellmeier gab den rund 80 Anwesenden einige Gedanken zum Ehrenamt mit auf den Weg. Das Ehrenamt habe einen unbezahlbaren Wert für die Gesellschaft, entsprechend „wertvoll“ sei es für andere. Auf die Bedeutung und den Wert des Ehrenamts gingen auch Landrat Josef Laumer, Bogens 2. Bürgermeister Josef Fisch und Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier in ihren Grußworten ein.

Als nächster Redner des Festabends sprach Dr. Martin Kreuzer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Niederbayern-Mitte. Er erntete bei seiner Rede einen spontanen und kräftigen Zwischenapplaus, als er verkündete, dass die Sparkasse das von ihr dotierte Preisgeld verdoppelt habe.

Die Laudatio für den Jugendpreisträger selbst hielt der erst im Oktober aus dem Amt geschiedene ehemalige KJR-Vorsitzende Robert Dollmann. Eigentlich habe er die Ehrenamts-Stationen des Preisträgers zunächst selbst recherchieren wollen. Auf die Vermutung hin, vielleicht etwas zu übersehen, habe er Daniel Poiger aber dann doch um eine kurze Abstimmung gebeten, woraufhin dieser ihm eine Tabelle mit ehrenamtlichen Aktivitäten und Positionen übermittelt habe.

In zahlreichen Ehrenämtern aktiv

Dollmann hielt bei diesen Worten fünf DIN-A4-Seiten hoch und meinte lakonisch: „Ich greife nur die wichtigsten Ämter heraus, sonst wird es Mitternacht“. Danach skizzierte er die relevantesten Stationen von Poigers Ehrenamtslaufbahn. Demnach startete er 2009 als Jugendsprecher beim Schützenverein Waldeslust Landorf in sein erstes Ehrenamt. Bei der KLJB Stallwang, in die er 2007 eingetreten war, übernahm er 2010 das Amt des Kassiers, das er bis 2015 innehatte, anschließend war er zwei Jahre 2. Kassier. Ebenfalls 2010 wurde er als stellvertretender Kreisvorsitzender in den Vorstand des KLJB-Kreisverbands gewählt.

2012 übernahm er dort für drei Jahre die Aufgabe als Kassenver-



Eingerahmt von der KJR-Vorstandschaft die mit einer Jugendraute gewürdigten Personen: Maria Schmid, Lucas Götz, Marion Vogl, Christoph Poiger, Antonia Krinner, Christoph Krinner, Daniel Katzendobler.

Fotos: Robert Dollmann



Jugendpreisträger Daniel Poiger mit seiner Freundin Christina Halmer; links neben ihm Moderator Robert Dollmann und die stellvertretende KJR-Vorsitzende Karolina Zellmeier, rechts Dr. Martin Kreuzer und Moderator Dominik Zankl; hinten von links MdL Tobias Beck, Stallwangs Bürgermeister Max Dietl, Landrat Josef Laumer, MdL Josef Zellmeier und Bogens 2. Bürgermeister Josef Fisch

antwortlicher, danach arbeitete er bis 2017 als Beisitzer mit. Durchgehend von 2011 bis heute wirkt der Preisträger im „Club“ mit, dem Vorbereitungsgremium der Bogenberger Jugendwallfahrt. Ebenfalls 2011 erfolgte der Einzug in die BDKJ-Kreisvorstandschaft, wo Poiger ab 2013 für zehn Jahre als geschäftsführender Vorsitzender tätig war.

Seltenes Ehrenamt: Auch als FSK-Prüfer tätig

Insgesamt drei 72-Stunden-Aktionen erlebte er mit beziehungsweise koordinierte sie als Leiter des Vorbereitungsteams. Auch auf Diözesanebene arbeitete er mit, und zwar als Mitglied im Vorstand der

Stiftung „Segel setzen“ und im Satzungsausschuss. Ein seltenes Ehrenamt übt Poiger seit 2018 aus: Über den BDKJ-Bundesverband und den Deutschen Jugendring ist er FSK-Prüfer, das heißt, er wirkt bei der Prüfung von Filmen hinsichtlich der Altersfreigabe mit.

Ein weiteres Betätigungsfeld des Preisträgers ist die politische Jugendarbeit in der Jungen Union. Poiger war Ortsvorsitzender von 2012 bis 2024, derzeit ist er Ortschätzmeister und seit April 2019 JU-Kreisgeschäftsführer. Im Gemeinderat Stallwang ist er seit 2020 Jugendbeauftragter und bei der FFW Landorf seit 2020 Vorstand.

Der Laudator betonte, Poiger bringe alles mit, was aus einem Eh-

renamtlichen einen Super-Ehrenamtlichen mache: Zuverlässigkeit, akkurates und strukturiertes Arbeiten, gute Selbstorganisation, Freude am Umgang mit Menschen, Durchhaltevermögen, eine hohe Frustrationstoleranz und sich eine Sache zu Eigen zu machen und dann Leidenschaft und Begeisterung dafür aufbringen.

Nach der Rede überreichte Zellmeier Poiger den Jugendpreis samt Urkunde und dankte im Namen aller Vereine und Institutionen für sein umfassendes Engagement. Poiger würdigte diese Auszeichnung mit einer Rede, in der er am Ende dieses Abends Eindrücke aus seinen Ämtern schilderte und einige bemerkenswerte Ereignisse Revue passieren ließ.

„Artikel aus dem Straubinger Tagblatt vom 20. November 2024, Veröffentlichung mit freundlicher Erlaubnis der Mediengruppe Attenkofer“



Die Vertreter der geehrten Betriebe mit den politischen Laudatoren sowie IHK-Vertretung, Wirtschaftsförderer Martin Köck (3. v. r.), Hausherr Ludwig Waas (2. v. r.) und Festredner Tobias Gotthardt, bayerischer Staatssekretär für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (4. v. r.)
 Fotos: Patrick Fuchs

Dreisame Spitze

Der „Vorzeigelandkreis Straubing-Bogen“ vergibt den Ausbildungspreis 2024

Niederwinkling. Die Ausbildung bildet den Grundstock der Zukunft. So das einhellige Meinungsbild der Redner, die sich am Freitagabend im Begegnungssaal in Niederwinkling eingefunden haben. Der Landkreis Straubing-Bogen hat den Ausbildungspreis vergeben. Drei Unternehmen wurden für ihre Verdienste auf diesem Gebiet in den Kategorien Über-50-Mitarbeiter, Unter-50-Mitarbeiter und Inklusion ausgezeichnet. Und durften somit die Glaspyramide des Landkreises entgegennehmen.

Diese symbolisiere, dass die Arbeit der Unternehmen „einfach spitze“ sei, wie Landrat Josef Laumer die Form des Preises erklärte. Unter den elf Bewerbern haben sich für die Jury um Wirtschaftsförderer Martin Köck drei Betriebe herauskristallisiert: die Firma Fuchs Maschinenbau aus Stallwang (Unter-50), die Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf (Über-50) und Hydraulikzubehör Eugen Metzger aus Bogen (Inklusion).

„Nikolaus“ Ludwig Waas teilt aus – keine Geschenke

Hausherr Ludwig Waas sah seine Gemeinde Niederwinkling als passenden Veranstalter. „Wir haben uns im Bereich der Wirtschaft im Landkreis einen Namen gemacht“, sagte er, ehe er ausführte, wie wichtig Industrie und Handwerk für die Gesellschaft sind. Dabei ließ der Freie Wähler sich es nicht nehmen, die Bundesregierung zu kritisieren und im Gegensatz zu ihr zu betonen, dass in Bayern – vor allem Niederbayern – die Welt noch in Ordnung sei. „Bei denen in der großen Politik meint man, sie sind zu vielem fähig, aber zu nichts zu gebrauchen.“

Der bayerische Staatssekretär für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Tobias Gotthardt, verglich den Bürgermeister daraufhin in seiner Festrede scherzhaft mit dem Nikolaus. Zwar habe Waas keinen weißen Rauschbart, „austeilen tut er aber trotzdem“. Nur eben keine Geschenke, sondern Schelte gegen



Karoline Metzger (Eugen Metzger)

die Regierung. Dann richtete er sein Wort an die Ausbildungsbetriebe. „Ihr gebt den jungen Menschen die Flügel, um die Welt zu verändern“, sagte er. Für den starken Wirtschaftsstandort Ostbayern sei eine gute Ausbildung elementar; auch in Bezug auf den Fachkräftemangel. Auf diesem Gebiet sei der Kreis Straubing-Bogen „ein Vorzeigelandkreis“.

Der CSU-Landtagsabgeordnete des Vorzeigelandkreises, Josef Zellmeier, hielt die Laudatio für die Kreiskliniken. Für ihn fuße das Rezept einer guten Wirtschaft auf drei Zutaten: Planungssicherheit, geringe Korruption und starke Ausbildungsbetriebe. Und auch wenn die Köche in Berlin alles daran setzen würden, die Planungssicherheit zunichtezumachen, zeige die Preisverleihung, dass die regionalen Betriebe gute Arbeit abliefern. 303 Lehrlinge haben die Kreiskliniken in den vergangenen fünf Jahren ausgebildet, mit der neuen Pflegeschule in Mallersdorf-Pfaffenberg nun eine zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit geschaffen. „Ihr leistet hervorragende Arbeit“, sagte Zellmeier. Die Defizite seien keinesfalls Schuld der Kliniken. „Das sind gute Kliniken, die an schlechter Politik leiden.“ Und die Krankenhausreform würde laut Zellmeier vieles noch schwieriger machen.

Christian Schwarz nahm noch als



Christian Schwarz (Kreiskliniken)

stellvertretender Klinikvorstand – ab 1. Januar ist er Vorstand – den Preis entgegen. Ihn mache die Auszeichnung stolz. Zu danken sei unter anderem dem guten Personal: „Von de Leid her, da hammas.“

Laumers lobende Worte „gehen runter wie Öl“

Landrat Laumer ließ es sich nicht nehmen, die Laudatio für die Firma in seiner Heimatgemeinde Stallwang zu halten. Johann Fuchs gründete 1986 als Ein-Mann-Betrieb die Maschinenbaufirma. Seit dem sei es ihm eine Herzensangelegenheit, Lehrlinge selbst auszubilden. Dabei lege Fuchs Wert darauf, auch die Schwächeren zu unterstützen. Bereits 2012 erhielt die Firma den Ausbildungspreis. 2015 erfolgte der Generationenwechsel. Sohn Thomas Fuchs führt seither gemeinsam mit seinem Vater die Firma. „Das Unternehmen hat es verstanden, worauf es ankommt“, sagte Laumer. Außerdem, richtete Laumer noch persönliche Worte an Thomas und Johann, würden sie auch in ihrer Tätigkeit als Feuerwehrkommandanten und (Ehren-)Kreisbrandmeister junge Leute begeistern. „Auch hier tritt der Sohn in die Fußstapfen des Vaters.“

Den Preis nahm Senior-Chef Johann Fuchs entgegen. Ihn freue es, den Ausbildungspreis von einem



Johann Fuchs (Fuchs Maschinenbau)

Auch-Stallwanger überreicht zu bekommen. „Es macht mich unwahrscheinlich stolz. Solche Lobesworte gehen runter wie Öl“, sagte der Maschinenbauer.

Freie-Wähler-MdL Tobias Beck würdigte die Inklusionspreisgewinner der Firma Eugen Metzger. 1968 in München von Eugen Metzger gegründet, siedelte sich das Unternehmen 1985 als eines der ersten im damals neuen Industriegebiet Bogen-Furth an. Seit 2023 ist Karoline Metzger nun zu zwei Drittel Geschäftsführerin. Gemeinsam mit ihrem Vater Günter, der den Betrieb 1996 von Eugen Metzger übernahm. Der Familienbetrieb ist mittlerweile in dritter Generation. „Die meisten Mitarbeiter, die heute in Führungspositionen sind, haben bereits im Betrieb gelernt“, hob Beck hervor. Ausschlaggebend für die Prämierung war die Ausbildung eines jungen Syrsers. Dieser habe sich mit seiner Familie in Hunderdorf gut integriert. Dennoch drohte die Abschiebung. Daraufhin erhielt er während des laufenden Jahres einen Platz bei Eugen Metzger. So konnte die Abschiebung verhindert werden.

Eine sichtlich begeisterte Karoline Metzger nahm den Preis gemeinsam mit Fertigungsleiter Markus Helmbrecht entgegen. „Unsere Philosophie ist es, nur auszubilden, wenn wir auch einen Arbeitsplatz bieten können“, so Metzger. -pat-

Gesucht wird: ein Baumstamm

Der „Förderverein Zukunft Stallwang“ sucht einen Baumstamm. Er soll gerade gewachsen sein, etwa 75 bis 85 Zentimeter Durchmesser haben und rund 270 bis 290 Zentimeter in der Länge messen. Hintergrund ist der Plan des Vereins, auf dem Dorfplatz in Stallwang einen offenen Bücherschrank aufzustellen. Einen Schrank also, in den Bürgerinnen und Bürger Bücher stellen können, die sie nicht mehr brauchen. Und Bücher entnehmen können, die sie interessieren. Der Bücherschrank soll die Attraktivität des Dorfplatzes weiter steigern und ein neues kulturelles Angebot darstellen, das von Alt wie Jung kostenlos genutzt werden kann.

Auf der Suche nach einem passenden „Schrank“ will sich der Förderverein an einem Vorbild aus Deggendorf orientieren. Dort hatte Vereinsmitglied Ursula Thiel-Schmidt zufällig den „Baumschrank“ entdeckt. Er bietet ausreichend Raum für die Bücher und ist zugleich ein attraktiver Blickfang im Dorf-Mittelpunkt.

Neben dem Baumstamm freut sich der Förderverein auch über weitere Sach- und Geld-Spenden, mit denen das Projekt im nächsten Jahr realisiert werden kann. Die Gemeinde hat bereits ihre Kooperation und Unterstützung zugesagt, das Bücherei-Team steht ebenfalls voll hinter der Idee.

Spenderinnen und Spender wenden sich ganz einfach an den Vereinsvorsitzenden Thomas Schmidt (0 99 64/611 954, thomas@werbeagentur-blauesschaf.de).



Text: Thomas Schmidt, Foto: Ursula Thiel-Schmidt

38 Jahre Bäckerei Käser in Stallwang



Im September 1986 übernahmen Siegfried und Barbara Käser die Bäckerei von August und Lotte Kerscher in Stallwang Dorfplatz 1.

Im Oktober 1986 wurde der Verkaufsladen komplett renoviert und neu eingerichtet.

1993 Übernahme der elterlichen Bäckerei in Mitterfels und Eröffnung einer Filiale in Mitterfels.

Über die Jahre werden mehr als 100 Mädchen und Buben zu Fachverkäuferinnen und Bäcker ausgebildet.

2016 Verleihung des Inklusionspreises für Ausbildung im Handwerk von der Bayerischen Staatsregierung.

Durch den Aufbau einer familiären Unternehmenskultur, sind viele unserer Beschäftigten, langjährig dem Betrieb verbunden.

Nach 38 Jahren geht nun Bäckermeister Käser mit fast 75 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.



Die Bäckerei Wurm aus Straubing wird nach umfangreichen Umbauarbeiten, ein neues Bäckereifachgeschäft mit Cafe in unseren Räumen eröffnen.

Wir bedanken uns, bei unseren langjährig treuen Kunden und wünschen unserem Nachfolger der Bäckerei Wurm viel Erfolg.
Barbara und Siegfried Käser

GET FIT
STRÖDER
GESUNDHEIT · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS
Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
KINDEROSTEOPATHIE
WELLNESSMASSAGEN
MEDIZINISCHE FITNESS

Pizzeria SALENTO
Straubinger Str. 14, 94375 Stallwang
☎ 09964 61 15 75
DI 17-22 Uhr
MI-So 11-14 & 17-22 Uhr
Montag Ruhetag

Nikolausbesuch

Am 6. Dezember 2024 besuchte der heilige Nikolaus die 1. und 2. Klasse der Grundschule Stallwang. Alle Kinder hatten schon fleißig Lieder eingeübt und freuten sich auf diesen besonderen Schultag. Um 8.30 Uhr war es dann so weit. Der Heilige Nikolaus klopfte an die Tür! Nachdem die Kinder Lieder vorgetragen hatten, las der Nikolaus aus seinem goldenen Buch vor. Alle hörten gespannt und auch etwas aufgeregt zu. Aber der Nikolaus war sich bei allen Klassen einig:

Die fleißigen und auch braven Kinder hatten sich eine Belohnung aus dem Nikolaussack verdient. Auch die 3. und 4. Klasse ging nicht leer aus. Nachdem der Nikolaus laut an deren Klassenzimmertüren geklopft hatte, konnten sich auch die Dritt- und Viertklässler ein Nikolaussäckchen abholen. Vielen Dank an den heiligen Nikolaus und seinen fleißigen Helfern. **Text und Fotos: Luise Hilmer**



Besuch vom Nikolaus

Am Mittwoch, den 4. Dezember herrschte im Kindergarten Villa Kunterbunt große Aufregung: Der Nikolaus hatte seinen Besuch angekündigt! Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen versammelten sich die Kinder voller Vorfreude im neuen Garten.

Kurz darauf erschien der Nikolaus in seinem roten Mantel und seinen goldenen Stab. Die Kinder begrüßten ihn mit staunenden Augen und strahlenden Gesichtern. Gemeinsam stimmten sie dann das Lied „Schau ich zum Fenster raus, steht der Nikolaus vorm Haus“ an.

Nach dem Lied wurde es ganz still, als der Nikolaus sein großes goldenes Buch öffnete. Er rief immer eine kleine Gruppe von Kindern zu sich, und erzählte Geschichten aus dem Kindergartenalltag.

Daraufhin überreichte der Nikolaus jedem Kind ein liebevoll gepacktes Säckchen. Mit strahlenden Augen und voller Begeisterung nahmen die Kinder ihre Geschenke entgegen.

Die Kinder sangen zum Abschied noch das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ und präsentierten stolz ein Mitmachgedicht, dass sie extra für diesen besonderen Anlass eingeübt hatten. Als der Nikolaus nach Hause ging, winkten ihm alle noch hinterher.

Zuvor war er schon in der Kita Sonnenhügel, denn selbstverständlich hat er auch an die Kinder der Krippe und Kleinkindgruppe gedacht. Um Kleinen jedoch nicht zu schrecken, winkten er ihnen nur durchs Fenster zu und stellte den Sack mit Geschenke ab.

Text: Sarah Hasenkopf





**Gallner
Stallwang Apotheke**
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.00 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de



Seidl Florian
Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de

ZIMMEREI & PLANUNG



M-IT-SOFT
Müller IT-Service & Software
94375 Stallwang · www.m-it-soft.de · 0151/42432745 · manuel.mueller@m-it-soft.de

#DeinComputeristDeinFreund



Wir machen den Weg frei
Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Vorlesen schafft Zukunft

„Vorlesen schafft Zukunft“ - unter diesem Motto stand der diesjährige Bundesweite Vorlesetag am 15.11.24, an dem sich auch die Grundschule Stallwang als lesefreundliche Schule gerne beteiligte.

Durch Vorlesen lernen Kinder zum einen selbst leichter lesen und erhalten somit eine Grundfähigkeit für das gesamte Leben. Zum anderen stärken Lesen und Vorlesen aber auch das Einfühlungsvermögen, lassen in andere Lebenswelten blicken und regen die Fantasie an. Lesen und Vorlesen legen den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft, für ein verständnisvolles Miteinander und für das Verstehen der Zusammenhänge im Kleinen wie im Großen.

Auch in diesem Jahr hatten sich verschiedene Vorleser und Vorleserinnen bereit erklärt, in die Schule zu kommen und vorzulesen. So las die Lesepatin der Schule, Frau Treiber, in der 1. Klasse aus dem Buch „Das kleine WIR in der 1. Klasse“ vor, während die 2. Bürgermeisterin aus Loitzendorf, Frau Scheitinger, den Kindern aus der 2. Klasse das Buch „Wilma Wolkenkopf“ vorstellte. In der 3. Klasse wurde vom Stallwanger Bürgermeister Max Dietl das Buch „Olympiade der Tiere“ vorgelesen und die Leiterin der Bücherei, Frau Sporrer, besuchte die 4. Klasse und las dort aus dem Buch „Dienstags muss das Faultier aufs Klo“ vor. Gespannt saßen die Kinder vor ihren Vorlesern und lauschten aufmerksam den vorgestellten Geschichten. Alle Kinder konnten anschließend eine bunte Auswahl an neu erstandenen Büchern der Gemeindebücherei Stallwang durchstöbern.

Sandra Prommesberger, Lin



Ein Dankeschön

Das sagt die MuKi (Mutterkind) Gruppe zu dem Basarteam. Durch ihre Spende konnten wir uns einen neuen größeren Spielteppich leisten. Auch der Firma Hollmer ein Dankeschön, dass Sie uns diesen vergünstigt überlassen hat.

Habt ihr auch Interesse mit eurem Kleinkind, dann meldet euch gerne:

Montagsgruppe:	Bauer Nicole	0178/8138792
Mittwochsgruppe:	Ruhland Romina	0170/9250464
Freitagsgruppe:	Menacher Tanja	0151/25273399



Spende statt Geschenke

Am 1. Adventssonntag fand die letzte Aktion der "OGV-Bienchen", der Kindergruppe des OGV Stallwang, mit einer Fackelwanderung und dem Adventglühen ihren Jahresabschluss. Im herrlich geschmückten und beleuchteten Hof der Familie Schlecht gab es reichlich Gelegenheit, sich mit den angebotenen Speisen und Getränken des OGV zu stärken. Diese Gelegenheit nutzten die beiden Vorsitzenden der KSK Stallwang-Landorf, Martin Aumer und Sepp Weinzierl, um an das Orga-Team der Bienchen eine Spende von dreihundert Euro zu überreichen.



Sie zeigten sich dankbar dafür, dass der OGV Stallwang und seine Kindergruppe viel zum Gelingen des 150-jährigen Gründungsfestes im Juni diesen Jahres beitrug. "Die Kinder bepflanzten Blumenkästen und bastelten Herzen zur Deko der Kinsachtal-Hütte. Desweiteren übernahm der OGV den Blumenschmuck für den Festgottesdienst. Ein wunderbarer Blickfang war es, als sich die OGVler mit vielen Kindern und farbenprächtigen Blumenkörbchen und Schubkarren beim Festzug beteiligten und so die Blicke auf sich zogen", sagte Aumer. Das sei einfach schön gewesen. Anstatt Erinnerungsgeschenken an die teilnehmenden Vereine wolle man das Geld spenden und den Einsatz honorieren. Aumer (links) und Weinzierl (rechts) überreichten einen symbolischen Scheck an das Orga-Team der OGV-Bienchen mit Christina Schlecht, Lena Piendl, Sabrina Voderholzer, Steffi Kienberger und Rebecca Hobmaier. Auch der Kindergarten wurde mit einer Spende bedacht. Martin Aumer und Sepp Weinzierl überreichten an Kita-Leiterin Rosi Deser und einem Teil ihres Teams ebenfalls 300 Euro. Das eingesparte Geld sollte im Ort bleiben und hier seinen Kleinsten zugute kommen, wie Aumer sagte. Rosi Deser (3. von links) freute sich über den Geldsegen und berichtete, dass es immer wieder Bedarf für Neuanschaffungen gebe. Da werde das Geld sinnvoll investiert.

Text und Foto Andrea Vökl



Geschenk für die Ministranten Stallwang

Anfang Dezember durften sich die Ministranten aus Stallwang schon über ein Weihnachtsgeschenk freuen. Die Fa. Möbel Sochor spendet für jeden der fleißigen Altardiener einen Hoodie mit Aufdruck. Pfarrer William Akkala traf sich mit ein paar Ministranten, um die Geschenke im Möbelhaus abzuholen. Im Namen der Jugendlichen und der Pfarrei Stallwang bedankte sich Pfarrer Akkala für die großzügige Spende. **Text und Foto: Sandra Kerscher**

VdK VG-Stallwang feiert Advent

Am ersten Adventssonntag fand die jährliche Adventsfeier des VdK statt.

Vorstand Klaus Frankl konnte fast 100 Gäste im Gasthaus Silbersterne begrüßen. VdK Mitglied und erster Bürgermeister Johann Anderl aus Loitzendorf ließ es sich nicht nehmen, ein Grußwort zu sprechen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Gäste vom Nikolaus besucht. Den Nachmittag verbrachte man noch in geselliger Runde bei Plätzchen, Glühwein und netten Gesprächen.

Text und Foto: Klaus Frankl



Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 09964/14 44



Bestattungen Steinbeißer

94375 Stallwang Kirchberg 7
Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532
www.bestattungen-steinbeisser.de

Erster Auftritt für neuen Kinderchor



Am Sonntag lud die Pfarrei Stallwang ihre Senioren zur all-jährlichen Adventsfeier in das Pfarrheim ein. Neu war, dass mit einem gemeinsamen Mittagessen begonnen wurde. Die beiden Betreuungsteams hatten alles bestens vorbereitet und den Raum festlich geschmückt. Pfarrer William Akkala hielt anschließend die Adventandacht und gedachte der Verstorbenen des letzten Jahres. Mitgestaltet wurde die Adventfeier vom neugegründeten Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Birte Sachs und Christina Mühlbauer. Obwohl dieser erst seit ein paar Monaten besteht, trauten sich die jungen Sängerinnen schon vor Publikum aufzutreten. Mit einigen Liedern und einem Tanz erfreuten sie die Senioren. Kilian Bergmaier und Sebastian Stahl ergänzten das Programm mit ein paar Stückln auf ihren Steirischen. Zwei Mädchen lasen ein Gedicht. Mit einem herzlichen Applaus und einem kleinen Geschenk wurden die Schüler für ihre Auftritte belohnt. Abschließend wurden die Gäste mit Kaffee und Gebäck bewirtet. Pfarrer William verabschiedete Burgl Kienberger mit einem Blumenstrauß aus dem Betreuungsteam. Sie war fünfzehn Jahre lang mit viel Eifer für die Rentnertreffs im Einsatz und möchte künftig als Gast wiederkommen. Für sie kam Heidi Stegbauer ins Team. Mit Geschenken bedacht machten sich die Senioren dann nach schönen Stunden auf den Heimweg.

Bild: Der neugegründete Kinderchor mit ihren Leiterinnen Birte Sachs (links) und Christina Mühlbauer und die beiden Musiker Sebastian Stahl und Kilian Bergmaier gestalteten das Programm.

Bild und Text: Andrea Völkl

Bunt. Frech. Vielfältig.



Pfarrer William Akkala (hinten links) und der Stallwanger Bürgermeister Max Dietl (hinten 3.v.l.) gratulierten der Klasse 4 der Grundschule Stallwang vor der Abfahrt ins Liberty Center in Straubing genauso wie Schulleiterin Eva Hoffmann (rechts), Klassenlehrerin Barbara Menges (links) und Vereinsvorstand Thomas Schmidt (2.v.r.)

Der „Förderverein Zukunft Stallwang e.V.“ hat ein neues Logo. Die Illustration dafür stammt von Kindern der Grundschule. Die Gewinner wurden vom Verein zum exklusiven Besuch im Liberty Center in Straubing eingeladen.

„Gemeinsam mit dem Vorstand war ich mir einig, dass unser Verein ein neues, prägnantes und ausdrucksstarkes Logo braucht.“ Sagt Thomas Schmidt, Vorsitzender des Vereins „Förderverein Zukunft Stallwang e.V.“. Und weil Kinder der wichtigste Baustein für Zukunft sind, wurde in Zusammenarbeit mit Eva Hoffmann, Schulleiterin der Grundschule Stallwang, im Frühjahr ein Wettbewerb organisiert. Alle Klassen waren aufgerufen, ihre Vorstellungen von einer lebenswerten Gemeinde Stallwang in Bildform darzustellen.



Bunt. Frech. Vielfältig. So präsentiert sich das neue Logo des „Förderverein Zukunft Stallwang e.V. und transportiert damit den Anspruch des Vereins

„Aus vielen tollen Bildern hat sich der Vereinsvorstand schließlich nach intensiver Diskussion geeinigt auf eine Collage der aktuellen Klasse 4 als neue Illustration für unser Logo“, erklärt Schmidt. Im Anschluss wurde das neue Logo auf dieser Basis von einer Kommunikationsagentur finalisiert. Schmidt: „Wir sind schon ein wenig stolz auf unser neues Logo. Es kommuniziert genau das, für was sich unser Verein einsetzt. Für ein buntes, mitunter freches und immer vielfältiges Stallwang“.

Zur Belohnung für die Arbeit der Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 lud der Förderverein die Klasse zu einem exklusiven Ausflug ins Liberty Center in Straubing ein. Einen Vormittag lang gab es dort Sport, Spiel, Spaß und Spannung, den die Kinder sichtbar genossen. „Können wir das bald mal wieder machen?“ So lautete entsprechend die meist gestellte Frage nach dem Ausflug Ende November.

Text: Thomas Schmidt, Foto: Ursula Tiehl-Schmidt

Mittagsbetreuung wird zum Grundschulhort

Ab 1. August 2026 wird stufenweise bundesweit ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt. Die Gemeinde Stallwang hat frühzeitig auf dieses Gesetz reagiert und in die zuverlässige Betreuung der Kinder investiert.

So wurde in den Räumen des Schulgebäudes im Obergeschoss der neue Kindergarten integriert und aktuell wird das Untergeschoss zum Schülerhort umgebaut und renoviert. Im Erdgeschoss werden die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse unterrichtet.

Somit werden nicht nur leerstehende Räume sinnvoll genutzt, sondern ist auch eine enge Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Schule und Hort zum Wohle der Kinder möglich.

Ab dem Schuljahr 2025/26 wird die Mittagsbetreuung durch eine Hortbetreuung ersetzt.

Was aber ist der Unterschied zwischen der bisherigen Mittagsbetreuung und dem künftigen Schülerhort?

- Der Hort ist eine familienergänzende und -unterstützende Tageseinrichtung für Schulkinder.
- Der Hort ist kein schulisches Angebot.
- Die Betreuung nach Unterrichtsende unterliegt dem Sozialministerium, deshalb sind Kindergarten und Hort eine gemeinsame Einrichtung.
- Im Hort werden ausschließlich pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte eingesetzt.
- Als ein Angebot der Tagesbetreuung von Schulkindern hat der Hort einen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag, der die Entwicklungsförderung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zur Richtschnur hat.
- Der Hort bietet eine verlässliche, pädagogische Hausaufgabenbetreuung.
- Der Hort hat von Montag bis Freitag bis 16 Uhr geöffnet.
- Der Hort hat nur 20 Schließtage.
- Somit wird in den Ferien eine Betreuung mit besonderen Aktivitäten angeboten.
- Die Ferien können gesondert gebucht werden.
- Geöffnet hat der Hort in den Ferien von 7.00 bis 16.00 Uhr.

Im Februar 2025 findet eine Informationsveranstaltung zum Thema Grundschulhort statt. Hier können alle Fragen rund um die Hortbetreuung beantwortet werden.

Nicht vergessen

KLJB Wetzelsberg

Einstimmung auf Weihnachten

Zeit: Freitag, 20. Dezember 2024, 19.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Kirche

Ortsvereine Wetzelsberg

Dorfweihnacht

Zeit: Samstag, 21. Dezember 2024, 18.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Dorfplatz

FF Stallwang

Christbaumversteigerung

Zeit: Samstag, 21. Dezember 2024, 19.30 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“

TSV Stallwang-Rattiszell

Jahresschlussfeier

Zeit: Samstag, 28. Dezember 2024, 19.30 Uhr

Ort: Stallwang, Sportheim

KLJB Stallwang

Faschingsball

Zeit: Samstag, 04. Januar 2025, 19.00 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“

KSK Stallwang-Landorf

Jahreshauptversammlung

Zeit: Montag, 06. Januar 2025, 14.00 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“

KLJB Wetzelsberg

Jahreshauptversammlung

Zeit: Montag, 06. Januar 2025

SV Wetzelsberg

Musikantentreffen

Zeit: Montag, 06. Januar 2025, 14.00 Uhr

Ort: Wetzelsberg, Sportheim

Gemeinde Stallwang

Neujahrsempfang

Zeit: Sonntag, 12. Januar 2025, 19.00 Uhr

Ort: Stallwang, Gasthaus „Zur Post“

HOLLMER
... FÜR DEINE (T)RÄUME

Chamer Straße 8a
94375 Stallwang
T: 09964 / 610 830
hollmer-raumausstattung.de

BODENBELÄGE UND GARDINEN



Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Naturböden

Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Jahreshauptversammlung SV Landorf vom 17.11.2024

Der Vorsitzende begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder des SV von den 105 Mitgliedern waren 40 anwesend das Vereinsheim war bis auf den letzten Platz besetzt. Besonders begrüßte er den 2. Bürgermeister Florian Fuchs und Landrat Josef Laumer. Nach der Begrüßung gab es ein gemeinsames Essen. Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden begann mit dem Sachstandsbericht zur Renovierung des Vereinsheimes. Die Außenfassade und einige Fenster wurden bereits erneuert, Bauleiter Christian Stahl der Chef des Ganzen wurde dabei hervorragend unterstützt durch die beiden Spezialisten Marco Preis und Aumer Stefan die hier sehr viel Arbeitsstunden aufgebracht haben, uns wertvolle Tipps gaben und die benötigten Materialien sehr günstig zukommen haben lassen. Bei den Renovierungsarbeiten sehr oft dabei waren Franz Malterer, Jürgen Stahl, Hans Schneider, Max Riedl immer mit dabei waren die drei Jungs der Timo, Lukas und Leon. Wenn wir gearbeitet haben wurden wir bestens versorgt von Sabine Stahl. Auch großzügige Spender haben den Umbau unterstützt.


Auch die sportlichen Veranstaltungen kamen nicht zu kurz. Durchgeführt wurden eine Dorfmeisterschaft und die Vereinsmeisterschaft jeweils 7 Vereine waren mit dabei. Bei Turnieren in Stallwang und Konzell war man mit dabei und haben sehr gut Plätze belegt. Hier bedankte er sich bei allen bei der Umsetzung und Organisation der Meisterschaften besonders beim Schneider Hans der immer alles vorbereitet. Unterstützt von Christian Stahl, Jürgen Stahl, Franz Malterer und Christian Schmeidl Bei unserer Schriftführerin und Kassiererin Stahl Sabine möchte ich mich besonders bedanken so der Vorsitzende, die schaut das alles passt in Sachen Verpflegung und Preise für die Turniere. Fast jeden Sonntag und Feiertag wird auf den Stock Bahnen geschossen und trainiert.

Heuer wurde auch sehr viel Tennis gespielt und Tennis-kurse abgehalten. Auch am Ferienprogramm der Gemeinde hat man sich beteiligt. Das dies alles möglich ist auch



ein Verdienst von Jürgen Stahl, der den Tennisplatz und die Stockbahnen überprüft und in Ordnung hält. Danke auch allen Mitgliedern so der Vorsitzende, die bei der Pflege der Außenanlage helfen vor allen das Mähen des Platzes das alle 14 Tage erfolgt und die Sträucher scheiden beansprucht sehr viel Zeit

Kassiererin Sabine Stahl trug den Kassenbericht vor, der bescheinigte das die gesamte Vorstandschaft sehr gut gearbeitet hatte. Die Rechnungsprüfer lobten die hervorragende Kassen Führung die übersichtlich und ohne Beanstandung war, und so wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. 2. Bürgermeister Florian Fuchs betonte in seinem Grußwort den Zusammenhalt des Vereins und unterstrich dabei, wie wichtig Vereine für ein intaktes Dorfleben sind. Landrat Josef Laumer selbst Gründungsmitglied des Vereins betonte, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit ist, sie ist unbezahlbar und er bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre Arbeit und ihren Einsatz.

Bei der Vorschau für 2025 habe man sich in der Vorstandschaft wieder einiges vorgenommen so der Vorsitzende. Es sollen wieder die beiden Stockturniere abgehalten werden, die gewohnten Stock Trainings werde man wieder durchführen. Tennis Kurse werden geplant. Bei anderen Vereinen werde man sich bei Meisterschaften beteiligen. Der Vorsitzende sprach noch anstehenden Renovierungsarbeiten an. Im Innenbereich, wird eine kleine Küche gebraucht, Sanierungen im Toilettenbereich stehen noch an. Im Außenbereich hat man auch schon begonnen und Pflasterarbeiten durchgeführt, aber wir brauchen noch eine Stützmauer und es muss neu gepflastert werden und Randeinfassungen gesetzt werden. Die dazu benötigten größeren Maschinen wie Lader und Bagger wurden und werden uns von Martin Stahl zur Verfügung gestellt so Dietl, dadurch werden die Arbeiten wesentlich erleichtert. Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende bei den Ausschussmitgliedern und seinem Stellvertreter Peter Wenisch für ihre Arbeit und bat die anwesenden Mitglieder um deren Unterstützung bei den verschiedenen Maßnahmen den nur gemeinsam erreichen wir unsere Ziele, die wir uns gesetzt haben, so der Vorsitzende.





Getränke Reitmeier
Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr
Freitag: 15:00-18:00 Uhr
Samstag: 09:00-12:00 Uhr

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264
Di - Fr 5.30 - 14.00 Uhr Sa 6.00 - 13.00 Uhr

- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Warmer Leberkäse
- Sandwich, lecker belegt, Pizzastücke



GRUBER www.wintergarten-gruber.de

exklusive Fenster- und Schiebesysteme · Wintergärten

IHRE OASE DIREKT AUS ASCHA BEI STRAUBING

Wintergarten Gruber · Straubinger Straße 41-43 · 94347 Ascha  09961 700 180



Mandl
Inh. A. Heisinger e. K.

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Rogendorf 3, 94354 Haselbach Tel. 09961 354

Liebe Kunden, meine selbstverfassten **Weihnachtsgedichte** habe ich zusammengestellt und 2022 ein **Büchlein** herausgebracht, das Sie gerne für 4,95 € bei uns, Schreibwaren Stolz, Mitterfels oder Bücher Pustet, SR, erwerben können. *Ihre Adelheid Heisinger.*

Wissenstest



Am 22.11. fand im Gerätehaus der Feuerwehr Stallwang der Wissenstest des nördlichen Landkreises, KBM-Bereich 4/3, statt.

Die ca. 70 Jugendlichen aus den Gemeinden Konzell, Loitzendorf, Rattenberg und Stallwang durften dabei das zuvor erlernte Wissen zum Thema Fahrzeugkunde zum Besten geben. Je nach Erfahrung wurde der Wissenstest in den Stufen 1 bis 4 abgelegt. Die ersten beiden Stufen mussten in einer Theo-

riepfprüfung verschiedenes Basiswissen nachweisen, die Stufen 3 und 4 zusätzlich noch eine oder zwei praktische Prüfungen ablegen.

Unter den Augen von KBI Neuhierl, KBM Fuchs und Bereichsjugendwart Marchner sowie zahlreichen Jugendwarten und Kommandanten bewiesen alle Teilnehmer ihr Können und konnten die jeweilige Anstecknadel überreicht bekommen.

Der Großteil der Teilnehmer mit ca. 40 Jugendlichen wurden durch die beiden Jugendwarte Walzer und Ruhland aus Stallwang ausgebildet. Die Teilnehmer aus Loitzendorf, Landorf, Schönstein, Stallwang und Wetzelsberg wurden dazu in mehreren Abenden nach Stallwang eingeladen und bestens vorbereitet.

Junge Union Stallwang-Loitzendorf veranstaltete Preisgrasoberlturnier Sieger wurde Josef Hartl vor Oscar Urban

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf veranstaltete am Sonntag, den 24. November 2024 ein Grasoberlturnier für die gesamte Bevölkerung. Die Teilnehmer aus örtlichen Vereinen und Bürgern aus Stallwang, Loitzendorf und Umgebung fanden sich hierzu im Sportheim Stallwang ein, welches bis auf den letzten Platz gefüllt war. Aufgrund des großen Andrangs musste zusätzliche Plätze in den Kabinen des Sportheimes geschaffen werden. Das Turnier stand unter der Schirmherrschaft von Landrat Josef Laumer aus Stallwang welcher das Preisgeld für den 1. Platz spendete. Die JU freute sich unter anderem über die Teilnahme von Kreisrat Anton Piermeier aus St. Englmar und einigen weiteren überregionalen politischen Gästen. Weiter durfte die JU den ersten Bürgermeister von Loitzendorf Johann Anderl und den CSU Ortsvorsitzenden und Gemeindevater von Stallwang Daniel Poiger begrüßen. Das Turnier wurde vom JU-Ortsvorsitzenden Christoph Poiger geleitet. Den ersten Platz belegte, Josef Hartl mit 48 Punkten, 3 gewonnen Bettl und 1. Mord. Er konnte hiermit die Siegesprämie in Höhe von 150 Euro in Empfang nehmen. Zweiter wurde Oscar Urban (44 P. – 1 Mord + 4 Bettl) und freute sich über 100 Euro. Johann Laumer aus Loitzendorf errang mit 30 Punkten und 4 Bettl den dritten Platz und erhielt hiermit 50 Euro Preisgeld. Für die weiteren Teilnehmer gab es Sachpreise. Der Vorsitzende der JU Stallwang-Loitzendorf, Christoph Poiger, lobte die gelungene Veranstaltung und allen Spender von Sachpreisen ohne die das Turnier nicht durchführbar wäre. Auch dankte Poiger dem TSV Stallwang welche die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Text und Foto: Daniel Poiger



v.l.CSU-Ortsvorsitzender von Stallwang Daniel Poiger, Schirmherr Landrat Josef Laumer, 1. Sieger Josef Hartl, 3. Sieger Johann Laumer, 2. Sieger Urban Oscar, JU-Ortsvorsitzender Christoph Poiger



**Gallner
Stallwangs Apotheke**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.00 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680



Kälte knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schranktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Joh. AUMER GmbH

**Spenglerei
Heizung
Sanitär**



**Malermeisterbetrieb
Junker**

Matthäus Junker
Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater

www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang

BEI UNS BIST DU DER KING!

Geh mit uns den nächsten Schritt!

GRUBER

Bewirb
dich jetzt!

... als Azubi
(m/w/d)
zum Metallbauer oder
Techn. Produktdesigner

Weitere Infos
und Bewerbung



www.wintergarten-gruber.de
Tel. 0 99 61 / 700 180

GRUBER